

# Neuer Imperativ für den CFO: Vereinheitlichung der ESG- und Finanzberichterstattung



# Inhalte

Einführung .....	3
Warum ESG mit der Finanzberichterstattung in Einklang bringen? .....	3
ESG-Berichterstattung heute .....	4
Derzeitige Herausforderungen .....	5
Wichtige Überlegungen .....	10
Fallstudie – ESG-Berichterstattung in Aktion .....	13
Geschäftswert .....	13
Fazit .....	15
Mehr erfahren .....	15

# Einführung

Seit einiger Zeit gibt es einen unterschwelligen Trend, der die Leistungen auf den Gebieten Umwelt, Soziales und Governance (ESG) in den Blick nimmt. Diese Bewegung zu mehr Nachhaltigkeit hat nach dem Bericht „Unsere gemeinsame Zukunft“ der Vereinten Nationen von 1987, besser bekannt als „Brundtland-Bericht“, richtig an Fahrt aufgenommen. Viele Unternehmen haben von der freiwilligen Offenlegung von Details über nachhaltige Aktivitäten profitiert. Es zeichnet sich jedoch ein deutlicher Wandel ab. Investoren, Mitarbeiter und die Öffentlichkeit interessieren sich zunehmend für die veröffentlichten Daten, was zu einem **„neuen Imperativ“ für CFOs** führt.

Der Zusammenhang zwischen der Art und Weise, wie ein Unternehmen seine Geschäfte führt, und dessen Ergebnissen wird immer sichtbarer. Laut der Accenture-Studie [Nachhaltigkeit messen. Mehrwert schaffen.](#) „erzielten zwischen 2013 und 2020 Unternehmen mit konstant hohen ESG-Ergebnissen eine 2,6-mal höhere Gesamtrendite für ihre Aktionäre als Unternehmen mit mittleren ESG-Ergebnissen“. ESG-Ergebnisse ist inzwischen von zentraler Bedeutung, und CFOs müssen über einen konkreten ESG-Plan verfügen, um die rechtzeitige und genaue Erfassung von Daten zu gewährleisten und die Auswirkungen ihrer Aktivitäten messen zu können.

Laut Accenture haben die „Hightech-CFOs“ bereits Maßnahmen ergriffen (siehe Abb. 1). Über zwei Drittel der Unternehmen haben eine detaillierte Analyse der Chancen und Risiken im Zusammenhang mit ESG durchgeführt, und mehr als die Hälfte der Unternehmen hat in den letzten 18 Monaten aufgrund von ESG eine neue Unternehmensmission, eine neue Vision oder einen neuen Unternehmenszweck eingeführt oder angekündigt.

78%

haben eine detaillierte Analyse der Chancen und Risiken im Zusammenhang mit ESG durchgeführt.

59%

der Unternehmen hat in den letzten 18 Monaten aufgrund von ESG eine neue Unternehmensmission, eine neue Vision oder einen neuen Unternehmenszweck eingeführt oder angekündigt.

Abb. 1: Accenture – „Nachhaltigkeit messen. Mehrwert schaffen.“

## Warum ESG an der Finanzberichterstattung ausrichten?

Da die ESG-Berichterstattung nicht mehr freiwillig, sondern verpflichtend wird, wird dafür das gleiche Maß an Governance, Kontrolle, Genauigkeit und Nachprüfbarkeit erforderlich sein wie für die Finanzberichterstattung. CFOs und ihre Finanzteams wissen bereits genau, wie sie die Kontrolle und

Genauigkeit der Finanzberichterstattung verbessern können. Dementsprechend sind sie am besten geeignet, die Erfassung, Konsolidierung und Berichterstattung von ESG-Daten zusammen mit den Finanzergebnissen zu übernehmen.

Angesichts der bevorstehenden obligatorischen ESG-Berichterstattung erfordert die Umsetzung der unternehmerischen Nachhaltigkeitsziele einen Managementprozess, der mit dem Corporate Performance Management (CPM) vergleichbar ist, das die Finanzteams zur Erreichung ihrer finanziellen Ziele einsetzen. Dieser umfasst die Festlegung von Zielen, die Planung, die Überwachung und die Berichterstattung sowie die Ergebnis-Analyse, um den Fortschritt zu verfolgen und bei Bedarf Anpassungen vorzunehmen, um auf Kurs zu bleiben.

Das wird auch in der jüngsten, auf Befragungen basierenden Accenture-Studie „Nachhaltigkeit messen. Mehrwert schaffen.“ zur ESG-Berichterstattung betont: „Die Anforderungen an Nachhaltigkeitsdaten zu erfüllen wird ein wesentlicher Bestandteil des Unternehmensergebnisses sein. Um die ESG-Ziele zu erreichen, muss der CFO für Nachhaltigkeit verantwortlich gemacht werden. Es ist sehr viel wahrscheinlicher, dass Unternehmen ESG umfassend in die zentralen Managementprozesse einbinden, wenn der CFO die Verantwortung für die ESG-Kennzahlen trägt“.



# ESG-Berichterstattung heute

**Rund 35 Billionen Dollar** fließen inzwischen in „nachhaltige“ Investmentfonds und ETFs. Angesichts dieser Zunahme wächst auch das Interesse der Stakeholder an der ESG-Berichterstattung und die Nachfrage nach detaillierteren und häufigeren Offenlegungen durch öffentliche und private Unternehmen.

Infolgedessen werden die Bemühungen der Unternehmen um Nachhaltigkeit und Klimaschutz in vielen Ländern immer stärker wahrgenommen und umgesetzt. Auch auf gesetzlicher Ebene ist man dabei, klare Offenlegungsrichtlinien für börsennotierte Unternehmen festzulegen, wie z.B. die EU Taxonomie oder die geplanten SEC-Richtlinien. Es entwickelt sich eine klare Aufforderung an Unternehmen, belastbare Nachhaltigkeits- und ESG-Strategien mit transparenter Berichterstattung zu entwickeln.

Wie bei jedem neuen Datenerfassungs- oder -verwaltungsprozess sind Tabellenkalkulationen und E-Mail die anfänglichen Mittel der Wahl. Für die ESG-Berichterstattung sind jedoch Kontrolle und Genauigkeit erforderlich, so dass Unternehmen auf die gleichen Herausforderungen stoßen werden wie bei der Verwendung dieser Instrumente für die Finanzberichterstattung.

# Derzeitige Herausforderungen



## Menschen

Zwar berichten die Unternehmen bereits über ESG und Nachhaltigkeit, doch Datenerfassung und Berichterstattung werden häufig von Nachhaltigkeitsteams, Gebäudemanagement oder von der Personalabteilung durchgeführt. Jedoch müssen auch Finanzteams anfangen sich damit zu befassen, denn Unternehmen mit negativen ESG-Berichten können als riskante Investitionsobjekte angesehen werden.

Um solche Wahrnehmungen zu vermeiden, brauchen CFOs und ihre Teams einen soliden Rahmen, um ESG-Standards in die Finanzmarke des Unternehmens zu integrieren. Die Gewinnung, Bindung und Steigerung von Investitionen ist schließlich eine der Hauptaufgaben einer jeden Finanzabteilung.

Investoren sind schließlich Menschen, und Entscheidungen können schnell getroffen werden, wenn ein Risiko wahrgenommen wird.

Laut dem [ESG-Imperativ](#) von Gartner haben 85% der Anleger bei ihren Investitionen im Jahr 2020 ESG-Faktoren berücksichtigt. Grundsätzlich gilt eine gute ESG-Bilanz als weniger risikoreich und bietet einen sichereren Hafen für Investitionen. Es herrscht die Ansicht vor, dass so mehr Sicherheit gegen Geldverlust besteht. Investoren berücksichtigen ESG aus mehreren wichtigen Gründen, die sich laut Gartner als finanzielle, wettbewerbsbezogene, strategische und wahrnehmungsbezogene Bedenken zusammenfassen lassen (siehe Abb. 2).



Abb. 2: Gartner – Warum Investoren ESG berücksichtigen



### Fragmentierte Tools

Wie bei jedem neuen Datenerfassungs- oder -verwaltungsprozess sind Tabellenkalkulationen und E-Mails aufgrund der breiten Zugänglichkeit, der einfachen Verwendbarkeit und der geringen Kosten oft die ersten Werkzeuge der Wahl. Wenn jedoch Kontrolle und Genauigkeit erforderlich sind, liefern diese Tools, genau wie bei der Finanzberichterstattung, **nicht die gewünschten Ergebnisse**.

Inzwischen gibt es eine wachsende Zahl von speziell entwickelten Berichts-Anwendungen für ESG und Nachhaltigkeit, die Tabellenkalkulationen ersetzen können. Diese Tools können zwar für den Prozess von Nutzen sein, schaffen aber einen vom Finanzreporting getrennten Prozess der Datenerfassung, Konsolidierung und Berichterstattung. Bisherige CPM-Lösungen neigten dazu, Funktionen in Form von Modulen hinzuzufügen, oft mit eigenem Login, eigener Schnittstelle und eigenem Datenspeicher. Zwischen diesen Modulen mussten Daten verschoben werden (siehe Abb. 3). Wenn ESG-Kennzahlen zusammen mit Finanzkennzahlen gemeldet werden müssen, wäre es dann nicht sinnvoller, wenn diese Daten auch im selben System erfasst und auf dieselbe Weise verarbeitet würden wie Finanzdaten?

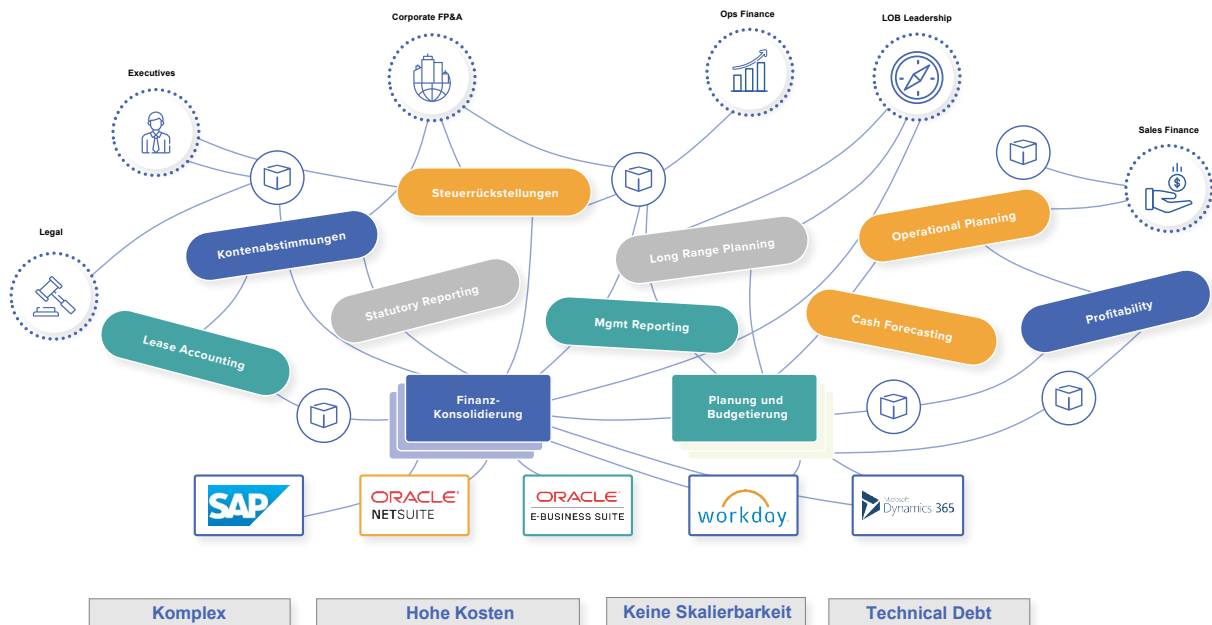


Abb. 3: Fragmentierte CPM-Systeme – Technical Depts

Die Antwort lautet ja, darum suchen immer mehr Unternehmen nach einer Möglichkeit, die Finanzabschluss-, Konsolidierungs- und Berichterstattungsfunktionen bestehender CPM-Plattformen um die ESG-Berichterstattung zu erweitern. Dieser Ansatz kann ein gangbarer Weg sein, um die ESG-Berichterstattung mit der Finanzkonsolidierung und -berichterstattung in Einklang zu bringen – vorausgesetzt, die Anwendung verfügt über die erforderlichen Funktionen, um die effiziente Erfassung, Konsolidierung und Berichterstattung von ESG-Kennzahlen zu unterstützen:

- ✓ Erfassung von finanziellen und nicht-finanziellen Daten aus einer Vielzahl von internen Systemen
- ✓ Unterstützung der formularbasierten Dateneingabe von ESG-Kennzahlen
- ✓ Unterstützung der komplexen Umrechnungsberechnungen von ESG-Kennzahlen
- ✓ Unterstützung mehrerer ESG-Berichtsstrukturen und Kennzahlen in verschiedenen Branchen
- ✓ Konsolidierung von ESG-Kennzahlen und Textkommentare über unterschiedliche Hierarchien hinweg
- ✓ Umfassende Datenvalidierungen, Kontrollen und Prüfpfade
- ✓ Möglichkeit der Erfassung von ESG-Zielen und Zielvorgaben zum Vergleich mit den tatsächlichen Ergebnissen
- ✓ Erstellung einer Vielzahl von Ausgabearten, einschließlich Standardberichten, interaktiven Dashboards und Excel®-basierten Analysen von ESG-Kennzahlen



### Fluide Berichtsstandards

Es gibt mehrere konkurrierende Standards für die ESG-/Nachhaltigkeitsberichterstattung, darunter die Global Reporting Initiative (GRI), das Sustainability Accounting Standards Board (SASB), das Carbon Disclosure Project (CDP) und andere. Auch wenn es schwierig sein kann, sich für einen Standard zu entscheiden, so gibt es doch eine Tendenz in Richtung eines globalen Standards, der aus der jüngsten COP26-Konferenz im Jahr 2021 hervorgegangen ist.

Die IFRS Foundation, die die Rechnungslegungsstandards in mehr als 140 Ländern – vor allem in Europa und Asien – beaufsichtigt, hat auf der COP26 die Gründung des International Sustainability Standards Board (ISSB) angekündigt. Die Stiftung wird das ISSB genauso beaufsichtigen wie die IFRS des vor zwei Jahrzehnten gegründete International Accounting Standards Board. In der zweiten Jahreshälfte 2022 wird das ISSB voraussichtlich zwei Berichtsprotokolle über die Offenlegung von Kennzahlen verkünden.

## Verschiedene Perspektiven zusammenbringen: Die Gestaltung der ISSB- und IFRS-Standards zur Offenlegung von Nachhaltigkeit



Abb. 4: Konvergierende ESG-Berichtsstandards

Der Hauptgrund für die Schaffung des ISSB auf der COP26 (siehe Abb. 4) war das Fehlen klarer Standards für aktuelle ESG-Daten. Im Allgemeinen sind die vorgelegten Daten schwer zu prüfen und stimmen nicht mit den Jahresabschlüssen überein. Unter diesen Bedingungen ist es für Investoren und andere Stakeholder äußerst schwierig, das tatsächliche Risiko anhand der vorgelegten Daten zu ermitteln.

Weitere Veränderungen der letzten Zeit sind auf Änderungen der SEC zurückzuführen. Am 21. März 2022 hat die SEC detaillierte Regeln für die Berichterstattung über Klimarisiken vorgeschlagen. Die SEC ist der Ansicht, dass Organisationen und Investoren von klaren, einheitlichen Angaben zu den Kosten des Klimawandels profitieren werden. Sollten die Vorschläge bestätigt werden, gelten die Regeln für große Unternehmen mit beschleunigten Verfahren für das Jahr 2023 (Antragstellung im Jahr 2024). Die Vorschläge sehen vor, dass die Unternehmen auf dem Formblatt 10-K ihre Unternehmensführung und Strategie in Bezug auf das Klimarisiko beschreiben müssen. Sie müssten auch ihre Pläne zur Erreichung der festgelegten Ziele zur Eindämmung der entsprechenden Risiken sowie alle Daten zu den Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) der Organisation – entweder aus den Anlagen oder durch Energieeinkauf – offenlegen. Wichtig ist, dass die Organisationen eine unabhängige Bestätigung ihrer Daten einholen müssen. Die Erfüllung dieser Anforderung wird ohne ein solides Verfahren eine Herausforderung darstellen.

In der Zwischenzeit wird die Europäische Union (EU) im Juni 2023 eine erste Reihe von Standards der CRSD verabschieden und damit die zuvor geltende Richtlinie über die nicht-finanzielle Berichterstattung (NFRD) ändern. Die CSRD unterstützt den Europäischen Green Deal, ein Bündel politischer Maßnahmen zur Bekämpfung der Klimakrise durch die Umwandlung der EU in einen modernen, ressourceneffizienten und wettbewerbsfähigen Wirtschaftsraum ohne Netto-THG-Emissionen bis 2050. Der Anwendungsbereich der Richtlinie wird erheblich ausgeweitet und gilt nun für weitere europäische und außereuropäische Unternehmen, die an den geregelten Märkten der EU notiert und tätig sind. Nach der CSRD müssen einige Unternehmen ab 2024 nach den verbindlichen EU-Standards für das Nachhaltigkeits-Reporting berichten.





## Inkonsistente und unvollständige Daten

Wenn es um Daten geht, gilt für ESG ebenso wie für jeden anderen Berichtsbereich das Prinzip „Rubbish in, rubbish out“. Unternehmen benötigen einen Grundstock an standardisierten Daten, um Relevanz, Objektivität und Vergleichbarkeit zu gewährleisten. Allerdings sind sie mit fragmentierten Daten aus verschiedenen Quellen konfrontiert. Wenn sie beispielsweise THG-Emissionen messen, müssen sie erkennen, dass die Emissionen aus den einzelnen Aktivitäten des Unternehmens aus einer Vielzahl von Quellen stammen, die in „Bereichen“ gruppiert werden (siehe Abb. 5). Diese Bereiche werden im Folgenden näher erläutert:

- ✓ **Bereich 1:** Emissionen aus eigenen oder selbst betriebenen Anlagen (z. B. Abgase aus dem Fuhrpark)
- ✓ **Bereich 2:** Emissionen aus eingekaufter Energie
- ✓ **Bereich 3:** Emissionen aus allen anderen Bereichen (Lieferanten, Händler, Produktnutzung etc.)

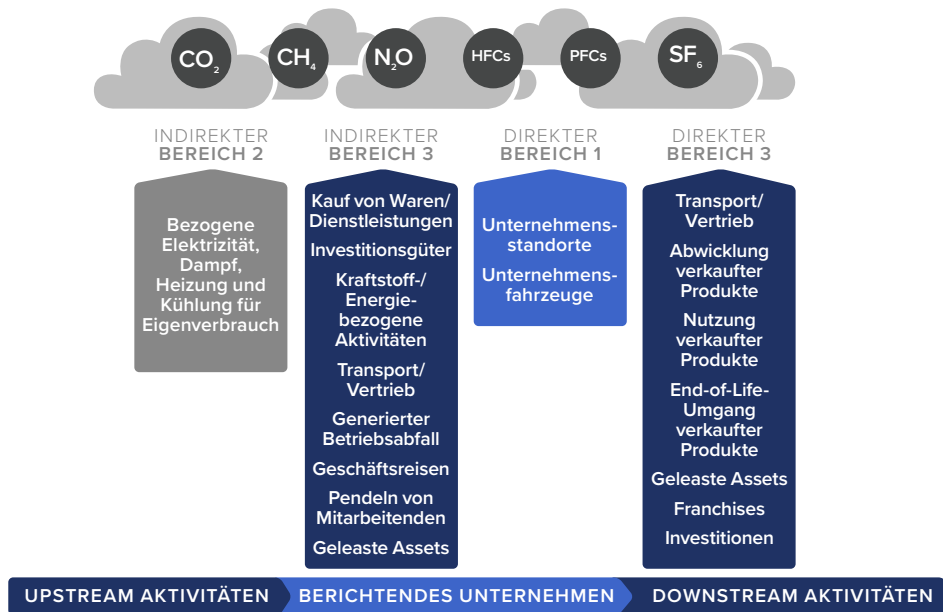


Abb. 5: Bereiche des Treibhausgasprotokolls

Die Integration von ESG-Daten muss sich weiterentwickeln – und zwar schnell. Denn die Zahl der Datenquellen ist bei einer solchen Berichterstattung erkennbar größer als selbst bei der Finanzberichterstattung. Der Unterschied besteht darin, dass die ESG-Berichterstattung mehrere Aspekte eines Unternehmens umfasst, wie z. B. Gesundheit und Sicherheit, Kraftstoffverbrauch, Immobilienmanagement, Abfallmanagement und mehr. Und in der Erfassung dieser Daten liegt die Herausforderung: Trotz technologischer Verbesserungen im Laufe der Jahre verfügen die meisten großen Unternehmen über eine Vielzahl von operativen Systemen, aus denen diese Daten extrahiert werden müssen, was die Datenerhebung für ESG recht schwierig macht.



# Wichtige Überlegungen

Zwar gibt es auf dem Markt zahlreiche eigenständige Instrumente für die ESG-/ Nachhaltigkeitsberichterstattung, doch müssen Unternehmen diese mit dem monatlichen Finanzabschluss, der Konsolidierung und dem Berichtswesen auf einer Plattform mit den folgenden Funktionen abstimmen:

- ✓ **Vereinheitlicht:** Die Plattform sollte ein einziges System und ein einziger Arbeitsablauf sein, den die Benutzer bei der Datenerfassung nutzen können. Den Konzernteams sollten so alle Finanz- und ESG-Daten in einer einzigen Plattform für Reporting und Analyse zur Verfügung stehen.
- ✓ **Vernetzt:** Die einheitliche Plattform muss mit einer beliebigen Anzahl von Datenquellen der verschiedensten Art verknüpft werden können und alle Elemente enthalten, die für die Berichterstattung über Ist-Zustände und für die Vorausplanung von ESG-Kennzahlen erforderlich sind (siehe Abb. 6).
- ✓ **Intelligent:** Die Lösung sollte die Möglichkeit bieten, die in ihren Geltungsbereich fallenden ESG-Kennzahlen zu definieren und den jeweiligen Rahmen zu ermitteln, auf den sich diese Kennzahlen beziehen. Es sollten zahlreiche potentielle Maßeinheiten und Umrechnungsverfahren zur Verfügung stehen, die leicht zu konfigurieren und gegebenenfalls prozessübergreifend wiederverwendbar sein sollten.
- ✓ **Flexibel:** Die ESG-Berichterstattung umfasst in der Regel viele Kommentare und qualitative Metriken, die innerhalb der Lösung erfasst und in Berichten oder zusammen mit verknüpften Daten leicht zugänglich gemacht werden müssen.
- ✓ **Vollständig:** Die Möglichkeit, ESG-Kennzahlen und -Zielen vorauszuplanen und dann die Ist-Werte mit den Plänen abzugleichen, ist ein weiteres starkes Argument für eine einzige Plattform. Alle Daten in einem einzigen System – das sorgt nicht nur für Benutzerfreundlichkeit, sondern auch für Aktualität und Effektivität der Prozesse insgesamt.

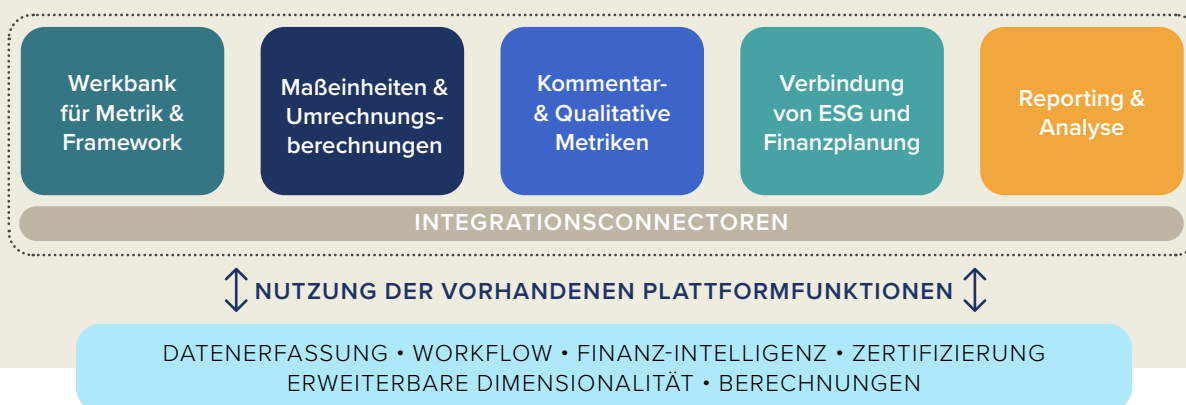


Abb. 6: ESG-Lösungskomponenten

## Integriertes Datenqualitätsmanagement

Im Kern ist eine vollständig integrierte CPM-Softwareplattform mit integriertem Management der Finanzdatenqualität (siehe Abb. 7) entscheidend dafür, dass Unternehmen in der Lage sind, eine wirksame Umgestaltung ihrer Finanzen und der anderen Geschäftsbereiche voranzutreiben. Eine Schlüsselanforderung ist die **vollständige Transparenz** von der Datenquelle bis zum Bericht. Das schließt alle Finanz- und Betriebsdaten ein, die gut sichtbar und leicht zugänglich sein müssen.

Warum ist diese Sichtbarkeit so wichtig? Unternehmen sammeln Daten aus mehreren Systemen und führen dann eine Reihe von Berechnungen und Konsolidierungsschritten durch. In diesem Zusammenhang zeigt die vollständige Transparenz den Nutzern und Prüfern die Zusammenhänge zwischen den Quelldaten und den endgültig gemeldeten Daten – einschließlich aller Umwandlungen, Anpassungen und Eliminierungen.

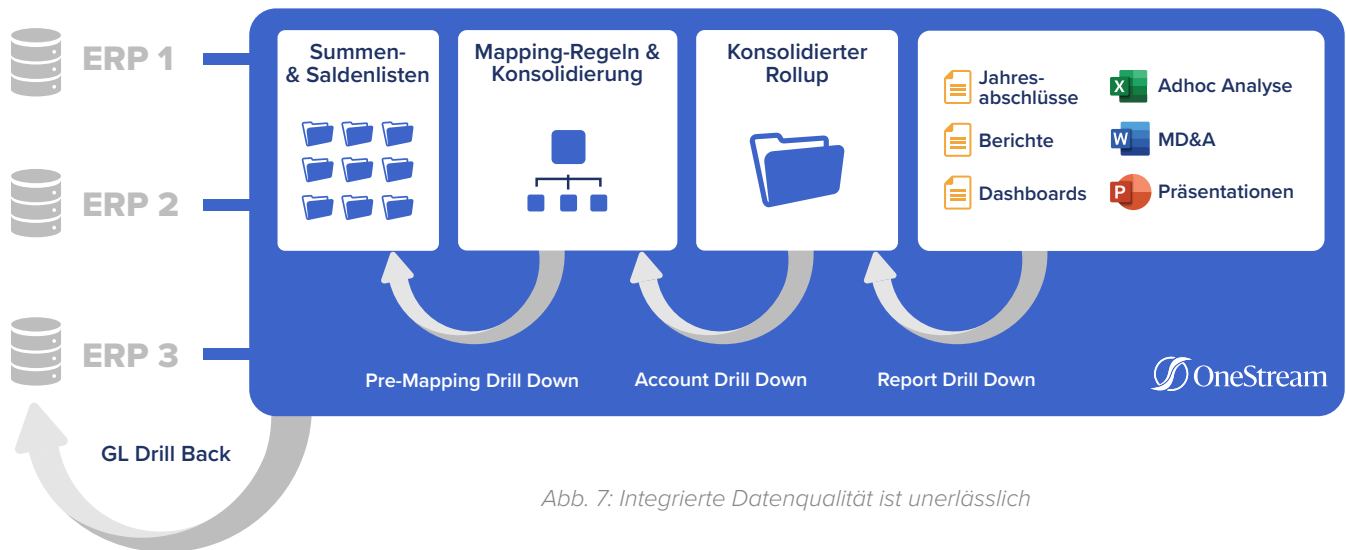
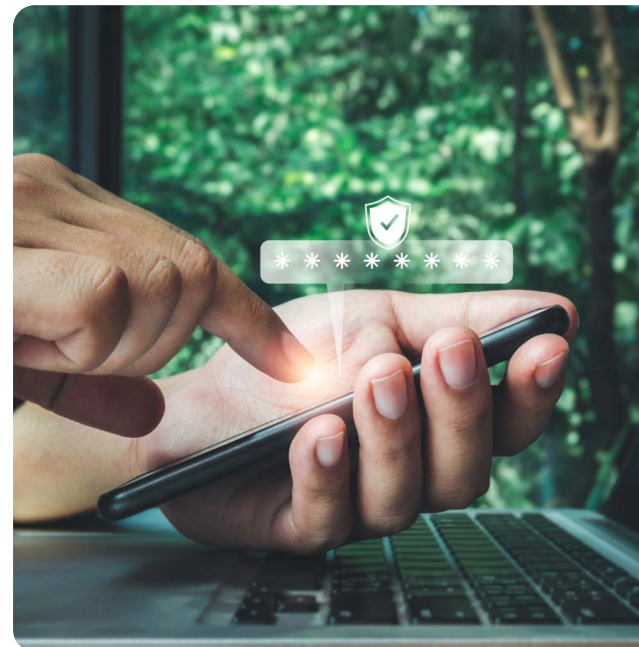


Abb. 7: Integrierte Datenqualität ist unerlässlich

Die Lösung sollte auch geführte Workflows beinhalten, um Geschäftsanwender vor steigender Komplexität zu schützen. Sie sollen einheitlich durch alle Prozesse zur Verwaltung, Überprüfung, Analyse, Zertifizierung und Sperrung von Daten geführt werden. Sind solche Workflows unternehmenskritisch? Allerdings!

Die größte Herausforderung bei der ESG-Berichterstattung ist schlicht und einfach die hohe Anzahl der zu erfassenden Datenquellen sowie die schiere Menge der Anfragen nach dieser Art von Daten innerhalb eines Unternehmens. Bei Verwendung unterschiedlicher Systeme kann die Erfassung viele Stunden oder Tage dauern. Ein einheitliches System, das die Benutzer verständlich durch die Aufgaben führt, spart Zeit und Geld.

Am wichtigsten ist jedoch, dass das System Daten validieren und umwandeln kann, um vollständige und genaue ESG-Informationen zu gewährleisten. Wenn so viele verschiedene Quellsysteme und Tabellenkalkulationen beteiligt sind, muss das System in der Lage sein, fehlende Datenfelder zu ergänzen, Analysen abzugleichen und die Einheitlichkeit der Daten zu gewährleisten, bevor die Informationen in Berichten erscheinen. Wenn zum Beispiel bei der manuellen Dateneingabe ein Tippfehler auftritt, sollte das System alle Werte mit einer Warnung versehen, die angesichts der Parameter des Unternehmens unpassend erscheinen.



Schlechte ESG-Kennzahlen machen ein Unternehmen für Investitionen unattraktiv, da die Verbindlichkeiten als zu hoch angesehen werden. Ein wichtiges Anliegen von Unternehmen heutzutage ist die Gewinnung von Talenten. Auch hier spielen ESG-Kriterien eine Rolle, da potenzielle Mitarbeiter immer wählerischer werden, für wen und mit wem sie arbeiten.

Die ESG-Berichterstattung hat heute, vielleicht mehr als je zuvor, erhebliche Auswirkungen auf die Rentabilität und das Endergebnis eines Unternehmens. Und da sich die globalen Standards immer mehr annähern, **müssen Unternehmen ihre ESG-Berichterstattung vereinheitlichen.**

### Zuverlässige Berichterstattung

Von entscheidender Bedeutung ist schließlich die Möglichkeit, eine Vielzahl unterschiedlicher Berichte und Ansichten zu erstellen, anzuzeigen und zu analysieren. Die Möglichkeit, zwischen Berichten und Dashboards zu wechseln, bedeutet auch, dass die Benutzer jederzeit schnell und einfach die benötigten Antworten erhalten können.

Eine breite Palette von **Bericht- und Analysefunktionen** trägt dazu bei, die Abhängigkeit von Tabellenkalkulationen und fragmentierten Berichtstools zu verringern und die Geschwindigkeit, den Umfang und die Genauigkeit der Berichterstattung im gesamten Unternehmen zu erhöhen. Dementsprechend müssen die über die Finanzabteilung laufenden Prozesse vereinheitlicht werden. Sie müssen dem Unternehmen einfach zu bedienende Self-Service-Berichtslösungen für eine Vielzahl von Stakeholder-Gruppen bieten.

Beim Thema Berichterstattung und Analysen müssen Unternehmen einen strategischen Rahmen setzen, um nicht nur die ESG- und Finanzberichterstattung zu automatisieren und optimieren, sondern auch die Anforderungen strategischer Partner in anderen Bereichen des Unternehmens zu erfüllen. Ein robuster und optimierter Berichterstattungsprozess kann das Nutzererlebnis innerhalb eines Unternehmens erheblich verbessern.

# Fallstudie – ESG-Berichterstattung in Aktion

Ein großer US-Lebensmittelhersteller hat seine Finanz- und ESG-Berichterstattung erfolgreich vereinheitlicht. Das Unternehmen ist organisch und durch die Übernahme zahlreicher anderer Lebensmittelanbieter gewachsen. Bei den Übernahmen wurden die bestehenden ERP-Systeme mit übernommen. Infolgedessen muss das Unternehmen über 50 verschiedene GL/ERPs an mehr als 100 Standorten integrieren und konsolidieren, was eine große Herausforderung darstellt. Das Unternehmen erfasste Daten sowohl für die Finanz- als auch für die ESG-Berichterstattung über Tabellenkalkulationen und E-Mails – ein manueller und damit sehr zeitaufwändiger und fehleranfälliger Prozess. Es erkannte schnell, dass die Komplexität ihrer Struktur eine robuste und leistungsstarke CPM-Lösung mit erstklassigen Datenintegrations-, Konsolidierungs- und Berichtsfunktionen erforderte. Wichtig war, dass die Lösung die komplexe Umgebung effektiv handhaben und sich gleichzeitig an künftige Veränderungen anpassen konnte.

Das Unternehmen verfügt nun über ein einziges System für Ist-Zahlen, Budgets, vierteljährliche Prognosen, ESG-Berichte, wöchentliche Betriebsdaten und M&A-Analysen. Durch diesen Ansatz wurde Zeit gespart und die Redundanz bei der Datenerfassung verringert. Für alle Geschäftsbereiche wurde eine einzige Vorlage für Finanz- und ESG-Berichte erreicht. Die Datenerhebung für ESG umfasst den Verbrauch von Strom, Gas, Diesel und Kohle, die CO<sub>2</sub>-Emissionen, den Verbrauch von Kühlmitteln, Wasser, Styropor, Eiweiß, Tierfutter, Abfall und vieles mehr.

Das Unternehmen hat dadurch Fehler bei der Verwendung von Dateneingabeformularen mit Validierungsprüfungen – etwa beim Vergleich von Mitarbeiterzahlen mit HR-Systemen – eliminieren können. Insgesamt bewertet das Unternehmen die Ergebnisse der Vereinheitlichung der Finanz- und ESG-Berichterstattung sehr positiv. Auch die Geschwindigkeit der Berichterstattung hat sich erhöht, so dass die dafür zuständigen Teams mehr Zeit für andere wertschöpfende Tätigkeiten haben.

## Geschäftswert

Angesichts der raschen Entwicklung der ESG- und Nachhaltigkeitsberichterstattung von einem freiwilligen zu einem obligatorischen Prozess müssen sich CFOs und Finanzteams einschalten, um deren Genauigkeit und Integrität gegenüber einer Vielzahl von Stakeholdern sicherzustellen. Die Abstimmung der ESG-Berichterstattung auf den Prozess und das System der Finanzberichterstattung kann Unternehmen mehrere Vorteile bringen.

### Hier sind fünf dieser Vorteile:

- 1 **Eliminierung doppelter Datenerfassungs-, Konsolidierungs- und Berichterstattungsprozesse.** Wenn für die Erfassung von ESG- und Finanzdaten derselbe Prozess und dasselbe System verwendet werden, werden die Daten einmal von jedem Geschäftsbereich erfasst und sollten dann sofort prozessübergreifend verfügbar sein. Im Endeffekt könnte der übergreifende Prozess eine Rohbilanz mit kombinierten Finanz- und ESG-/operativen Daten sein, was die Anzahl der erforderlichen Integrationen und Schnittstellen drastisch reduzieren könnte.

- **2 Verbesserung der Genauigkeit und Integrität der ESG- und Nachhaltigkeitsberichterstattung.**

Eine effektive Datenerfassung mit strengen Kontrollen sowie ein standardisierter, definierter und wiederholbarer Berichterstattungsprozess sorgen für ein Höchstmaß an Vertrauen und Zuverlässigkeit. Effektive Datenqualität ermöglicht es einem Unternehmen auch die gesamten Finanz- und ESG-Berichts- und Budgetierungsprozesse zu verkürzen, um Endnutzern und Stakeholdern wichtige Informationen schneller und einfacher zur Verfügung zu stellen (siehe Abb. 8).
- **3 Abgleichung der ESG- und Nachhaltigkeitskennzahlen mit den Finanzergebnissen.**

Die ESG-Daten werden mit denselben Verfahren und Technologien erfasst, die auch für die Erfassung der Finanzberichterstattung verwendet werden. Diese Angleichung schafft Vertrauen in die Endergebnisse, da die gleiche Strenge, Nachprüfbarkeit und Rückverfolgbarkeit, die bei Finanzberichtsdaten erreicht wird, auch auf die ESG-Daten angewandt wird. Darüber hinaus können die Nutzer bei Bedarf problemlos Details aufschlüsseln und erhalten so einen zuverlässigen Überblick über die zugrunde liegenden Daten.
- **4 Etablierung einer hochwertigen Governance und Kontrolle über ESG- und Nachhaltigkeitskennzahlen.**

Wenn ein Großteil des ESG-Berichtsprozesses derzeit manuell und mit Hilfe von Tabellenkalkulationen erfolgt, dann wird die Einführung eines Systems einen großen Unterschied machen. Die Daten können mit Validierungen während des Ladens direkt erfasst werden, ein definierter Prozess mit Aufgabenlisten und Automatisierung sorgt für Struktur, und die Berechnungen sollten vollständig nachvollziehbar sein. Außerdem können die Benutzer die Ergebnisse mithilfe von Berichten und Analysen leicht analysieren und erläutern. Das gewährleistet vollständige Transparenz und schafft bei der Einreichung von Anträgen bei den Aufsichtsbehörden Vertrauen.
- **5 Vergleich der tatsächlichen ESG- und Nachhaltigkeitskennzahlen mit den Zielen und Vorgaben.**

Ein einheitlicher Plattformansatz, der die Planung mit dem eigentlichen Abschluss- und Konsolidierungsprozess verbindet, eliminiert riskante Integrationen, Validierungen und Abstimmungen zwischen verschiedenen Produkten, Anwendungen und Modulen. So lassen sich ESG-Kennzahlen auf Basis der Ist-Zahlen leicht planen und prognostizieren, und es sind jederzeit vergleichende Auswertungen möglich.



Abb. 8: Beispiel ESG-Dashboard-Ansicht

# Fazit

Die ESG-Berichterstattung wird für eine ganze Generation wahrscheinlich eine der bedeutendsten Veränderungen im Bereich Reporting darstellen. Die Studie von Accenture legt nahe, dass Unternehmen, die mehr ESG-Maßnahmen ergreifen, tatsächlich besser abschneiden können: 2,6-mal höhere Gesamtergebnisse für die Aktionäre. Stets mehr Unternehmen erkennen diese Vorteile und bringen ihre Absichten mit Visionen oder Missionen zum Ausdruck, die ESG berücksichtigen.

Damit gibt es nun zwingende Argumente, das Fundament für die Anpassung innerhalb von Unternehmen zu schaffen. Organisationen aller Größenordnungen stehen vor einer Reihe von Herausforderungen, aber eine der wichtigsten Entscheidungen wird die Implementierung der richtigen Technologielösung sein, die alle Aspekte der Berichterstattung effektiv aufeinander abstimmen und das Unternehmen seinen Zielen näher bringen kann.

**Diese neue Notwendigkeit** veranlasst die CFOs, sich mit dem Thema zu befassen und zu handeln. Die Finanzteams verfügen über die Fähigkeiten und das Verständnis, um die ESG- und die Finanzberichterstattung, die ja bereits zur Erreichung der finanziellen Ziele eingesetzt wird, effektiv zu vereinen.

Viele der auf dem Markt befindlichen ESG-Reporting-Lösungen konzentrieren sich nur auf einen bestimmten Aspekt von ESG, wie z. B. die Einhaltung von Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften (EHS). Das bedeutet, dass diese Lösungen nicht für die umfassenderen Anforderungen der Festlegung von ESG-Zielen und -Vorgaben, der Nachverfolgung von Fortschritten im Vergleich zu den Zielen und der Modellierung der Auswirkungen von ESG-Maßnahmen auf künftige Finanzergebnisse geeignet sind. Mit einer einheitlichen CPM-Plattform, die ESG- und Finanzberichte aufeinander abstimmt, werden alle Prozesse innerhalb einer einzigen Anwendung und einer einzigen Instanz abgewickelt.

**Bei OneStream nennen wir das Intelligent Finance.**

# Mehr erfahren

Wenn Sie mehr erfahren möchten, besuchen Sie unsere ESG-Webseite, laden Sie unsere Lösungsübersicht herunter oder lesen Sie die Blogbeiträge unserer ESG-Serie. Wenn Ihr Unternehmen Interesse hat, die ESG-Berichterstattung mit der Finanzberichterstattung zusammenzuführen und den anstehenden Offenlegungspflichten zuvorzukommen, kommen Sie gerne direkt auf uns zu, um gleich damit anzufangen.

---

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter [OneStreamSoftware.com](https://www.onestreamsoftware.com).

*Aktualisiert: Oktober 2022*

OneStream Software - DACH Branch  
Große Gallusstraße 18  
60312 Frankfurt am Main  
Deutschland

[OneStreamSoftware.com](https://www.onestreamsoftware.com)  
[hello@onestreamsoftware.com](mailto:hello@onestreamsoftware.com)

Copyright ©2022, OneStream Software, Inc. Alle Rechte vorbehalten.  
OneStream Software ist eine eingetragene Marke von OneStream Software, Inc.